



# Werkstatt für behinderte Menschen Ausgelagerte Arbeitsplätze



Besonders im Detail



## Ausgelagerte Arbeitsplätze

Sie verpacken und liefern Waren im Logistikzentrum, schöpfen das Essen in der Kantine oder sind die fleißigen Helfer im Altenheim - sie sind einfach nicht mehr wegzudenken. Menschen mit Behinderung wollen arbeiten und können es auch, wenn man sie nur lässt.

Ein geregeltes Arbeitsverhältnis außerhalb einer Werkstatt-Einrichtung ist für Menschen mit Behinderung der beste Weg zur Integration in die Gesellschaft. Die Teilhabe am normalen Arbeitsleben gibt ihnen Selbstbewusstsein, schafft Kontakte zu anderen Menschen und ist ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zu umfassender Selbstbestimmung.

Ausgelagerte Arbeitsplätze lassen Menschen mit Behinderung am realen Arbeitsleben teilhaben und sind ein Angebot für Betriebe und Institutionen.





## Was sind ausgelagerte Arbeitsplätze?

Bei einem ausgelagerten Arbeitsplatz arbeitet ein Mensch mit Behinderung in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, bleibt jedoch vom Status her Werkstatt-Beschäftigter.

Ausgelagerte Arbeitsplätze haben den Übergang des behinderten Menschen in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem freien Arbeitsmarkt zum Ziel. Dabei haben Menschen mit Behinderung die Möglichkeit unter den Rahmenbedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes in einem Unternehmen berufspraktische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen zu erwerben. Beschäftigt bleiben sie in diesem Fall bei der Werkstatt - mit allen Rechten und Pflichten. So erhält der Mensch mit Behinderung auch bei einem ausgelagerten Arbeitsplatz weiter Betreuung und Schutz durch die Werkstatt.

Darüber hinaus können ausgelagerte Arbeitsplätze eine besondere Form des Arbeitsplatzangebotes einer Werkstatt für behinderte Menschen darstellen. Auf diese Weise werden die Anforderungen nach § 136 Abs. 1 Satz 4 SGB IX in Verbindung mit § 4 der WVO erfüllt, wonach eine Werkstatt über ein breites Angebot an Arbeitsplätzen verfügen muss, um den Bedürfnissen der behinderten Menschen Rechnung zu tragen. Haben Menschen aufgrund ihrer Behinderung auf dem freien Arbeitsmarktes keine Chance, können sie so näher an einem regulären Arbeitsverhältnis arbeiten als es in einer klassischen Werkstatt möglich wäre.

Insbesondere von Eltern, deren Kinder mit Behinderung integrativ geschult worden sind, wird dies vermehrt eingefordert.





## Wie kann die Mitarbeit von Menschen mit Behinderung in einem Betrieb aussehen?

Die Werkstatt für behinderte Menschen der Liebenau Service GmbH vermittelt und begleitet Menschen mit psychischen, geistigen sowie körperlichen Behinderungen bei Praktika und ausgelagerten Arbeitsplätzen in Industrie, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen sowie öffentlichen Betrieben und Einrichtungen.

Ein Praktikum oder Arbeitsplatz könnte beispielsweise sein:

- In den Bereichen Montage, Verpackung, Lager, Versand und Transport
- Bei handwerklichen Tätigkeiten, wie zum Beispiel als helfende Hand bei Hausmeistern oder in Handwerksbetrieben
- In Großküchen, Kantinen oder Gastronomiebetrieben

- Im hauswirtschaftlichen Bereich, in Krankenhäusern, in der Reinigung oder im Pflegebereich
- Im Büro, zum Beispiel als Unterstützung beim Kopieren, Sortieren oder bei der Erstellung von Rechnungen und Listen am PC
- Bei der Pflege von Grünanlagen und Pflanzen

Der Schaffung von sinnvollen Nischenarbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung in einem Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes sind keine Grenzen gesetzt. Dabei eignen sich besonders einfache und zeitintensive Routineaufgaben, deren Übernahme eine Entlastung für die Mitarbeiter bedeutet.

Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung gibt es auch in Ihrem Unternehmen! Fragen Sie uns, wir beraten und begleiten Sie gerne.





## Vorteile für Ihr Unternehmen

Auch bei einfachen Tätigkeiten bringen Menschen mit Behinderung eine hohe Arbeitsmotivation sowie eine erhebliche Lern- und Leistungsbereitschaft mit.

Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ist eine Bereicherung Ihrer Unternehmenskultur.

Sie profitieren zudem davon, dass wir für Ihr Unternehmen und Ihr soziales Engagement werben.

Mit der Anrechnung der Arbeitsleistung auf die Ausgleichsabgabe kann Ihr Unternehmen wesentlich an ausgabewirksamen Kosten sparen.

## Rechenbeispiel Ausgleichsabgabe

Ein Betrieb zählt 360 Mitarbeiter und hat  
13 unbesetzte Pflichtplätze für Menschen mit Behinderung:

Pro unbesetztem Pflichtplatz ist eine monatliche  
Ausgleichsabgabe von 260 € zu entrichten.

13 unbesetzte Pflichtplätze x 260 € ergeben  
monatliche Kosten von 3.380 €.

3.380 € x 12 Monate ergeben  
jährliche Kosten (Ausgleichsabgabe) von 40.560 €

---

50 % der von der Werkstatt erhaltenen Arbeitsleistung kann  
pro Jahr auf die Ausgleichsabgabe angerechnet werden.

Bei einem jährlichen Auftragsvolumen  
von 60.000 € x 50 % ergibt sich eine Ersparnis von - 30.000 €

---

Die betriebliche Belastung pro Jahr  
liegt statt bei 40.560 € nur noch bei 10.560 €

---

---





## Welche Unterstützung bieten wir?

Unser Fachpersonal unterstützt Sie in der Vorbereitung auf die Anforderungen des Arbeitsplatzes für einen Menschen mit Behinderung in Ihrem Unternehmen.

Des Weiteren wird der Werkstatt-Beschäftigte durch uns umfassend auf den neuen Arbeitsplatz vorbereitet. Individuelle Begleitung und Unterstützung am ausgelagerten Arbeitsplatz erhält der Mensch mit Behinderung durch unseren Integrationsbegleiter.

Auch über die Formalitäten müssen Sie sich keine Gedanken machen. Jeglicher „Papierkram“ wird über unser Fachpersonal abgewickelt. Bei aufkommenden Fragen und Problemstellungen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Werkstatt jederzeit für Beratung und Informationen zur Verfügung.



## Stufen der Integration in Ihr Unternehmen

	Ziel	Dauer	Kosten
<b>Stufe 1: Praktikum</b>	Orientierung für Unternehmen und Praktikant	2 Monate, nach Bedarf Verlängerung	Keine
<b>Stufe 2: Ausgelagerter Arbeitsplatz</b>	Integration und Weiterentwicklung der Fähigkeiten des Beschäftigten	Befristet auf 1-2 Jahre, nach Bedarf Verlängerung	Das Unternehmen zahlt die Arbeitsleistung plus Regiekosten
<b>Stufe 3: Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis</b>	Durch Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Integration in die Gesellschaft	Befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnisverhältnis möglich	Lohn ist durch Arbeitsvertrag geregelt, ein Eingliederungszuschuss kann beantragt werden

Vertragsart	Sozialversicherung	Beratung und Begleitung	Status
<b>Schriftliche Vereinbarung</b>	Soziale Absicherung durch die Werkstatt für behinderte Menschen	Durch Fachkräfte der Werkstatt für behinderte Menschen	Beschäftigungsverhältnis mit der Werkstatt für behinderte Menschen bleibt erhalten
<b>Schriftliche Vereinbarung</b>	Soziale Absicherung durch die Werkstatt für behinderte Menschen	Durch Fachkräfte der Werkstatt für behinderte Menschen	Beschäftigungsverhältnis mit der Werkstatt für behinderte Menschen bleibt erhalten
<b>Schriftlicher Arbeitsvertrag</b>	Soziale Absicherung durch das Unternehmen	Durch die Fachkräfte des Integrationsfachdienstes	Beschäftigt auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt



## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns, wenn Sie die Mitarbeit von Menschen mit Behinderung in Ihrem Umfeld fördern oder weiter ausbauen wollen.

Gerne stellen wir Ihnen die Möglichkeiten von ausgelagerten Arbeitsplätzen persönlich vor und entwickeln gemeinsam mit Ihnen einen individuell auf Ihr Unternehmen abgestimmten Stufenplan zur Integration von Menschen mit Behinderung.

Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gerne.

Werkstatt für behinderte Menschen  
Liebenau Service GmbH





Liebenau  
Service GmbH

## Besonders im Detail

Liebenau Service GmbH  
Siggenweilerstraße 11  
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 10-7010  
Fax : 07542 10-7999

E-Mail: [info@lise-gmbh.de](mailto:info@lise-gmbh.de)  
[www.lise-gmbh.de](http://www.lise-gmbh.de)

